

Presseinformation

Bauten für Bewegung

Internationale Architekturen für den Sport

Ausstellung im HDA – Haus der Architektur, Graz

Eröffnung:	14. Juli, 19 Uhr
Ausstellungsdauer:	15. Juli bis 10. Oktober 2021
Begleitveranstaltungen:	Family Day, Vortragsabend, Weekend Challenge, Ausstellungsführungen



Olympische Sportschießanlage, London/GB Magma Architecture © J.L. Diehl

2021 ist das Jahr des Sports – nicht nur in Graz, auch die Olympischen Sommerspiele wurden in das Jahr 2021 gelegt. Aus diesem Anlass zeigt das HDA ausgewählte Bauten, die unterschiedlichsten Formen der sportlichen Bewegung einen spezifischen Bewegungsraum bieten.

Sportliche Betätigung ist zu einem wichtigen Bestandteil des Alltagslebens unserer Zeit geworden. Ob körperliche Ertüchtigung im Verein, im Fitnessclub oder durch den Jogginglauf im benachbarten Park – Sport wird heute mit Lifestyle, Fun und Gesundheitsbewusstsein verbunden. Bekannt sind die physisch und psychisch positiven Auswirkungen der Bewegung auf das Wohlbefinden – die WHO empfiehlt eine halbe Stunde täglich. Bereits im antiken Griechenland wurde auch die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung von Sportveranstaltungen und -wettkämpfen erkannt. Sport verbindet Menschen, fördert Toleranz und Respekt gegenüber Einzelnen und der Gemeinschaft und unterstützt die soziale Inklusion.

Im Wandel der Zeit hat sich auch die Architektur für die unterschiedlichen Sportarten verändert und wird heute nicht mehr nur durch die Typologie der „Turnhalle“ repräsentiert. Die räumliche Präsenz der zunehmend anspruchsvollen Sportbauten ist vielfältiger geworden. Skateboarden, Bouldernd oder Schwimmen, Skifahren in der Stadt, Tanzen oder Bogenschießen – jede Sportart drückt sich durch eine für sie passende, individuelle Bauform aus. Das Umfeld, in dem die Bauten entstehen, spielt dabei eine wichtige Rolle. Bauflächen in den Städten sind knapp, so dass hier oft verdichtete Konzepte nötig sind. Sportflächen erweitern den öffentlichen Raum und werden zu einem wichtigen gemeinschaftlichen Treffpunkt des Quartiers. Bestandsgebäude oder Dachflächen werden auf unkonventionelle Weise umgenutzt, während Sportanlagen in bestehende Grünräume möglichst behutsam und sensibel einzufügen sind.

Das Spektrum der in der Ausstellung gezeigten Beispiele aus ganz Europa präsentiert beispielhaft unterschiedliche planerische sowie konstruktive Ansätze und geht auch auf historische und soziale Fragen zu Sport und Bewegung im städtischen und ländlichen Alltag ein. Allen ausgewählten Bauten gelingt ein gehaltvoller und ästhetischer Beitrag nicht nur für die Umgebung in Stadt oder Natur. Ein „gesunder Geist lebt in einem gesunden Körper“ ist ein bekanntes Zitat von Decimus Iunius Iuvenalis aus dem 2.Jhd.n.Chr. Das gilt in besonderem Maße auch für den „Baukörper“, dessen Qualität und architektonische Präsenz auf Psyche und Physis des Umfeldes und der Nutzer_innen wirkt. Durch seine Funktionalität wird die lustvolle und erfolgreiche Ausübung der jeweiligen Sportart gefördert und nach außen repräsentiert.

Die Ausstellung lädt alle Sportlichen und Sportinteressierten zu einer Entdeckungsreise durch diese unkonventionellen Sportstätten ein.

Folgende Projekte | Bauten sind in der Ausstellung zu sehen:

Sprungturm / Diving Tower, Millstatt am See (AT)

Walter Benedikt & Rudolf Christof, 1930; Revitalisierung / Revitalization: Hohengasser Wirnsberger Architekten 2019

Fußballstadion für die Forest Green Rovers / Forest Green Rovers Eco Park Stadium, Stroud (GB)

Zaha Hadid Architects 2021

Dreifachsporthalle Kantonsschule / Sports Hall Canton School, Wettingen (CH)

:mlzd Architekten 2018

Olympische Sportschießanlage / Olympic Shooting Venue, London (GB)

magma architecture 2012

Tennisanlage / Tennis Court Simonne Mathieu, Paris (F)

Marc Mimram Architecture & Associés 2018

Schwimmhalle / Henri Wallon Swimming Hall, Bagneux (F)

Dominique Coulon & associés 2014

Sportzentrum / Ciutadella Park Sports Center, Barcelona (ES)

Batlle i Roig Arquitectura 2005

Leichtathletikanlage / Tossols Basil Athletics Stadium /, Olot (ES)

RCR Arquitectes 2000

Kultur- und Sportzentrum / Cultural and Sports Center, Paris (F)

BRUTHER Architects 2004

Straßensport- und Jugendkulturzentrum / Street sports and cultural centre „StreetMekka“, Viborg (DK)

EFFEKT 2018

Skisportanlage/ Skisport facility „CopenHill”, Kopenhagen (DK)

BIG – Bjarke Ingels Group 2019

Kletterhalle / Climbing Hall, Bruneck (IT)

Stifter + Bachmann 2019

Turnhalle / Sports Hall, Haiming (D)

Almannai Fischer in Zusammenarbeit mit Harald Fuchshuber 2016

Tanzschule / Dance School, Reggiolo (IT)

Mario Cucinella Architects 2018

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Ausstellungsführungen

Führungen durch die Ausstellung werden regelmäßig an Wochenenden sowie auf Anfrage angeboten

Family Day

Samstag, 11. September, 11 bis 18 Uhr, *Nähere Informationen folgen in Kürze*

Vortragsabend: Mittwoch, 28. Juli, 19 Uhr, magma architecture, Berlin

Weekend Challenges

Jedes Wochenende finden vor Ort kleine Wettkämpfe in der Ausstellung statt, *Nähere Informationen folgen in Kürze*

Ausstellung kuratiert durch: HDA – Haus der Architektur, Graz

Ausstellungsgestaltung: Carina Schepella & Teresa Hausharter / FH Joanneum Graz / Department Medien & Design als Masterarbeit.

Ausstellung im Rahmen des Sportjahres – mit freundlicher Unterstützung des Sportamtes der Stadt Graz



Weitere Informationen gibt es auf der HDA-Website:

<https://hda-graz.at/programm/bauten-fuer-bewegung>

Pressebilder finden Sie unter folgendem Link:

<https://hda-graz.at/pressebereich-hda/pressemappe-bauten-fuer-bewegung>

Pressekontakt:

Yvonne Bormes

+43 316 323500-16

presse@hda-graz.at